

Corona in the Pipebag



Corona in the Pipebag – das sind vier beste Freunde, vier junge Musiker, die begeistert neue Songs schreiben, komponieren und arrangieren.

Leadsänger Sebastian singt mit warmer, tiefer Stimme, spielt Gitarre, Klavier, Mundharmonika und Base. Jerem kommt als sichere und geniale zweite Stimme dazu – er ist ein virtuoser Gitarrist, spielt auch Banjo und Mandoline. Jannik begleitet am Kontrabass oder mit dem E-Bass, Tobias am Klavier oder mit dem Akkordeon. Manche der Songs sind bis zu vierstimmig, mit emotionalen und ehrlichen englischen Texten, sie erzählen vom Leben und von der Liebe, von Sorgen und Nachdenklichkeit. Dazu kommt eine unbändige Spielfreude und große musikalische und lyrische Kreativität. Die Musik ist inspiriert von britischen und amerikanischen Vorbildern, von Mumford and Sons, von Bob Dylan, Neil Young, Johnny Cash oder Eric Clapton – dabei eigenständig und variantenreich. Das ist Folk auf neue, originelle Weise.

Ihr Banddebut hatten sie 2013 auf dem Kleinkunsthospital „Nacht-Aktiv“ in Nassau. Seither begeistern sie mit Live-Auftritten auf kleineren Festivals, in Kneipen und bei diversen Events. Bisheriger Höhepunkt: Sieger des „Rockbuster“- dem Newcomer-Contest in Rheinland-Pfalz am 18. Oktober 2014.